Batschuns aktuell

September – Dezember 2020

3 | 2020

Inhalt

1 Vorwort
2 Batschuns aktuell
24 Demenz – TANDEM
25 *Rund um die Pflege daheim*
26 Ausstellung | Kunst
27 Laufende Veranstaltungen
27 Vorschau
30 Förderverein
31 Werk der Frohbotschaft
32 Anmeldung
33 Sponsoren
34 Anreise

Liebe Leserin, lieber Leser

Gastfreundschaft im Bildungshaus – die Titelseiten unserer Programmhefte in diesem Jahr versuchten dies ins Bild zu bringen. Gastfreundschaft, auch in Abgrenzung zur kommerzialisierten Gastlichkeit, will Leben ermöglichen: Menschen nähren, stärken, stützen, begleiten, ihnen Kenntnisse vermitteln und Freude bereiten. Das kann im privaten wie im öffentlichen Raum erlebt werden. Emmanuel Lévinas, der französisch-litauische Philosoph, meint: *Gastfreundschaft ist das, was das Menschsein ausmacht: nicht wechselseitig im Tausch sein, sondern den Anderen als Anderen leben lassen. Ich bin für den Anderen verantwortlich, ohne mich um seine Verantwortung für mich zu kümmern, uneigennützig und nicht aus Selbsterhaltung.* Gastfreundschaft in diesem Sinne ist eine Haltung, die herausfordert, viel zutraut und zumutet.

In den vergangenen Monaten haben wir im Bildungshaus sehr bewusst erfahren, dass Gastfreundschaft keine Selbstverständlichkeit ist: Mehr als zwei Monate ohne Teilnehmer*innen, Absagen und Verschieben von Veranstaltungen, Kurzarbeit und Unsicherheit, was die Zukunft bringt - seit Anfang Juni läuft das Bildungsprogramm wieder an und die Hoffnung wächst. Ab Mitte Mai erlebten wir über 120 Personenbetreuer*innen zur Corona-Testung jeweils für einige Tage im Bildungshaus. Gastfreundschaft ermöglicht, den eigenen Horizont zu erweitern, verändert Blickwinkel und öffnet überraschende Erfahrungsräume: Danke an diese Frauen und Männer was sie für unsere Pflegebedürftigen und ihre Familien leisten, ist großartig.

Mit Blick auf die Coronakrise meinte der evangelische Theologe Christian Wolff: *Es gilt das individuelle und das gesellschaftliche Immunsystem zu stärken, den Diskurs zu befeuern, wie wir denn in Zukunft zusammenleben wollen – angesichts der Verwundbarkeit der Welt.*

Die Haltung der Gastfreundschaft kann dabei Orientierung sein: Gelungene Erfahrungen von Gastfreundschaft stärken die Einzelnen, fördern Vertrauen in die Anderen, schaffen Raum für inspirierende Gespräche und schenken Mut, neue Wege zu gehen.

Dazu wollen wir im Bildungshaus einen Beitrag leisten und freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen.

Mag. Christian Kopf und
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Frauen
Bibelnachmittag
14. Sept.
12. Okt.
16. Nov.
14. Dez

In den biblischen Erzählungen begegnen wir verschiedenen Frauen und ihrer Lebenswelt. An den Bibelnachmittagen wollen wir Frauen in der Bibel begegnen und gemeinsam entdecken, was wir – als Frauen und als Männer – für unseren Alltag, unseren Glauben und unser Leben lernen können. Eingeladen sind alle, die sich interessieren.

Leitung:
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: jeweils Montag, 14.45 – 16.15 h
Jause: € 6,-

Bibelkenntnisse sind nicht erforderlich.
Bitte Bibel mitbringen!

Landbus Linie 65
Abfahrt Bahnhof Rankweil 14.12 h
Abfahrt Bildungshaus 16.23 h bzw. 17.10 h

Philosophieren im Herbst und Winter
14. Sept.
5. Okt.
9. Nov.
14. Dez.

Vier philosophische Gesprächsrunden: Ausgangspunkt ist der konkrete Alltag, ist eine Frage, eine Erfahrung, ein Problem, das angepackt werden will. Das Ziel ist Klarheit in der und über die Welt, über das Leben und seine Stationen, das Dasein und seine Herausforderungen, und über mich selbst. Voraussetzungen, Verknüpfungen, Vorgaben, Einstellungen, Haltungen individuellen und gesellschaftlichen Handelns wollen definiert und erkannt, vielleicht auch modifiziert werden. Philosophie ist Tätigkeit, ist Therapie; und sie ist eine lange Geschichte mit einem enormen Potenzial, das zugänglich, einsichtig und nutzbar gemacht werden soll. Es geht nicht um Vorkenntnisse und nicht um eine zu vermittelnde Lehre. Es geht an vier Abenden um Dich/ um Sie und um eine Spurensuche, eine Orientierung. Ist wirklich alles möglich? Oder doch nur vieles notwendig? Wer bin ich und wie ist es, ich zu sein?

Leitung:
Dr. Peter Natter, Philosophische Praxis in Dornbirn
Zeit: jeweils Montag, 19.30 – 21.00 h
Kurs: € 15,-

Spurensuche
Wo und wie lebten die ersten Menschen in Vorarlberg?
ALTER-nativ Exkursion
24. Sept.

Die frühesten Spuren menschlicher Besiedlung in Vorarlberg stammen aus der Mittelsteinzeit ab etwa 7500 Jahren vor Christus. Fundstellen und Funde aus dieser Zeit geben uns Einblicke in landschaftliche und klimatische Gegebenheiten sowie zu Siedlungsorten und der Lebensweisen dieser ersten Menschen in unserem Land. Ein einführender Diavortrag zur ersten Orientierung, das Aufsuchen von Fundstellen in Koblach (Shuttlebus) und der Besuch des dortigen Urgeschichtemuseums mit seiner Fundesammlung sind das Tagesprogramm.

Leitung:
Univ.-Prof. em. Dr. Walter Leitner, Universität Innsbruck
Zeit: Donnerstag, 24. Sept. 10.15 – ca. 17.00 h
Treffpunkt: *DorfMitte* Koblach
Kurs: € 25,-; Möglichkeit zum anschließenden Mittagessen auf eigene Rechnung.

Reden ist Gold ... Kommunikation für Frauen im Beruf
Fortbildung
21. – 22. Sept.

Ziel der Fortbildung ist es, unsere Anliegen, Interessen und Ziele angemessen zu vertreten. Welche Muster und ungeschriebenen Regeln können wir erkennen? Welche Möglichkeiten haben wir, uns in kniffligen Situationen zu verhalten? Kommunizieren Frauen tatsächlich anders als Männer? Und wenn ja, was bedeutet das für uns Frauen? Die Expertin gibt Antworten auf diese und weitere Fragen, die Sie mitbringen. Wir betrachten Kommunikationsmodelle und überprüfen sie auf Ihre Alltagstauglichkeit, wir arbeiten mit konkreten Situationen aus dem Kreis der Teilnehmerinnen und schärfen unser Bewusstsein für das eigene Kommunikationsverhalten. Eingeladen sind alle Frauen (im Beruf oder Ehrenamt), die Spaß am Reden, Zuhören und Ausprobieren haben.

Leitung:
Renée Hansen, M.A., Wirtschaftspsychologin , Kommunikationstrainerin für Unternehmen und NGOs, Einzel- und Teamtraining, Frankfurt | D
Zeit: Montag, 21. Sept. 9.00 h – Dienstag, 22. Sept. 17.00 h
Kurs: € 440,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 81,50/EZ; € 74,50/DZ

Gleichnisse
Bibelabend
28. Sept.
19. Okt.
23. Nov.
21. Dez.

Denn mit dem Himmelreich ist es wie …
Im Matthäusevangelium finden wir eine Reihe von Gleichnissen, in denen viel zu entdecken ist. Der Gleichniserzähler Jesus wollte die Zuhörenden anregen zum eigenen Nachdenken – das wollen wir gemeinsam tun und uns austauschen, was wir hören und sehen. Biblische Vorkenntnisse sind für die Teilnahme an den Bibelabenden nicht nötig!

Leitung:
Mag. Christian Kopf, Batschuns
Zeit: jeweils Montag, 19.30 – 21.30 h

Das dürfen wir nie vergessen! Kinder im KZ
Musik und Poesie
4. Okt.

Millionen Menschen gedachten im Mai dem Ende des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren. Und wir erinnern uns – gemeinsam mit den Überlebenden und mit den Nachfahren der Opfer, die als Kinder die Schreckensjahre mit Hunger, Gewalt und Vertreibung erlebt und erlitten haben. Sie konnten dem Grauen nicht entkommen und sahen, was sie nie vergessen werden. In den Lagern wurden sie zu einer Nummer – für uns haben sie Gesicht und Namen. Wir bekennen uns zur Würde jedes einzelnen Menschen und verstehen Erinnern als Auftrag zum Handeln gegen Rassismus, Antisemitismus und Gewalt.

Es spielt:
Mechthild Neufeld von Einsiedel, Clavichord, Grabs | CH
Es liest:
Ida Ruoss, Grabs | CH
Textzusammenstellung:
Dr.in Gabriele Krüger, Lindau | D
Zeit: Sonntag 4. Okt. 11.00 h
anschließend Möglichkeit zum gemeinsamen
Mittagessen: € 13,50

Freiwillige Spenden zu Gunsten des Bildungshauses.

Alles Frauensache?
3. Okt.

Meine Zukunftsperspektive liegt zwischen Wunsch und Wirklichkeit im Spannungsfeld Kindererziehung, Partnerschaft, Berufstätigkeit und mehr. Zu viel Druck, zu hohe Erwartungen, zu viele Baustellen – willkommen im Leben! Auch seitens der Politik wird auf Grund der drohenden Armutsgefährdung der Frauen volle Berufstätigkeit gefordert. All dies geht auf Kosten unserer Gesundheit und führt zu chronischer Überforderung. Ziele des Seminars sind, sich Klarheit über die *eigene Zukunft* verschaffen, typische Fallen von Überbelastung erkennen und die Nachteile und Gefahren einseitiger Entscheidungen sehen. So wollen wir mit einem guten Lebensgefühl auf die eigene Spur kommen, uns mittels der Werteebene orientieren und lernen, bewusst auf uns selbst zu achten. Damit sind stimmige Lösungen zu finden, der eigene Handlungsspielraum wird erweitert und mögliche Ressourcen werden aktiviert.

Leitung:
Sonja Hämmerle, Psychotherapeutin, Erwachsenenbildnerin, Gesundheitsberatung nach traditioneller Chinesischer Medizin (TCM), Feldkirch
Zeit: Samstag, 3. Okt. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 35,-
Mittagessen: € 13,50

Mit: Abt. IIa – Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung Land Vorarlberg.

Ein guter Start ins Leben
Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern
Fortbildungsreihe
Okt. – Dez.

Im Zentrum dieser Reihe steht die Entwicklung der Wahrnehmungsfähigkeit. Es ist wichtig, die Bedürfnisse und Signale von Kleinkindern lesen und verstehen zu lernen und mit ihnen eine Beziehung aufzubauen, die auf Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen, Liebe und Respekt beruht. Es geht darum, die eigene Präsenz und Bewusstheit (weiter) zu entwickeln. Inhalte sind die Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, gestaltorientierte Elternberatung und das Achtsamkeitstraining nach Prof. Jon Kabat-Zinn.
Zielgruppe: Menschen, die mit Babys und Kleinkindern leben und arbeiten.

Achtsamkeit und Elternarbeit | Mod. 5
Do 1. Okt. 18.00 h – So 4. Okt. 12.00 h

Vorbereitete Umgebung und Entdeckungsraum | Mod. 3 (Verschiebung)
Fr 16. Okt. 18.00 h – So 18. Okt. 12.00 h

Beziehung, Grenzen, Konflikte | Mod. 6
Fr 6. Nov. 18.00 h – So 8. Nov. 12.00 h

Achtsamkeit, Stressbewältigung und Selbstfürsorge | Mod. 7
Fr 11. Dez. 18.00 h – So 13. Dez. 12.00 h

Referierende:
Christina Heilig, Müllheim | D
Dörte Westphal, Freiburg | D
Kosten/ Modul:
Fr – So € 240,-; mit Familienpass: € 168,-
Do – So € 360-; mit Familienpass: € 252,-
zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Modul 5. und 6 nur mit Vorkenntnissen buchbar (Infos anfordern). Alle anderen Module können einzeln gebucht werden.

Weitere Infos:
www.bildungshaus-batschuns.at
www.mit-kindern-wachsen.de

Mit: Verein *Mit Kindern wachsen* und Land Voralrberg

Wenn Kinder trotzen
Beratungs-seminar für Eltern und Pädagog*innen
9. Okt.

Früher oder später trifft es alle. So um den zweiten Geburtstag geht es meistens los, dieses *Nein, nein, ich will nicht!* Und dann wirft sich das Kind auf den Boden oder beginnt zu schreien und zu toben. Kein Wunder, dass viele Eltern angesichts solcher dramatischen Auftritte völlig hilflos reagieren. Anhand von Beispielen veranschaulicht Jan-Uwe Rogge, dass Trotz eine Reaktion auf Spannungen ist, die in der stürmischen Entwicklung zwischen zwei und fünf Jahren entstehen. Er erklärt, welche Ursache die oft heftigen Ausbrüche haben und wie sich Eltern in dieser anstrengenden Phase behutsam und doch bestimmt verhalten können.

Leitung:
Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide | D
Zeit: Freitag, 9. Okt. 15.00 – 18.00 h
Kurs: € 43,-/Person, € 65,-/Paar; mit Familienpass: € 30,-/Person, € 46,-/Paar

---

Warum Raben die besseren Eltern sind
Vortrag
9. Okt.

Rabeneltern – das ist ein geläufiges Schimpfwort, wenn sich Vater und Mutter nicht genügend um ihre Kinder kümmern. Dabei kümmern sich die Raben sehr wohl um den Nachwuchs, lassen allerdings rechtzeitig los. Das Loslassen und Halt geben ist ein zentrales Thema in der Erziehung. Das ist nicht neu! *Hänschen klein, geht allein in die weite Welt hinein ...* so beginnt ein Kinderlied, das vom Auszug der Kinder in die Welt erzählt. *Aber Mutter weinet sehr, hat ja nun kein Hänschen mehr.* So schließt dieses Lied und beschreibt die Traurigkeit der Eltern, wenn Kinder ausgezogen sind. Die Erziehung und Beziehung zu Kindern verläuft in der Spannung zwischen Haltgeben und Loslassen, Kinder Erfahrungen machen zu lassen und ihnen zugleich, eigene Wege zu ermöglichen.

Leitung:
Dr. Jan-Uwe Rogge, Bargteheide | D
Zeit: Freitag, 9. Okt. 19.30 h
Kurs: € 17,-/Person, € 30,-/Paar; mit Familienpass: € 12,-/Person, € 21,-/Paar

---

Lauter starke Buben
Seminar für Mütter und Väter
10. Okt.

Jungen sollen nicht Machos werden – auch keine Softies. Das alte Muster, wonach Jungen raumeinnehmend und dominant sein sollen, gilt nicht mehr – aber was tritt an die Stelle dieser Normen? Dieses Seminar will Eltern und Pädagog*innen helfen, sich in der Vielfalt von widerstreitenden Rollenbildern und Normen zu orientieren und bietet Orientierung für eine moderne Jungenerziehung.

Leitung:
Dr. Jan-Uwe Rogge und **Nine Rogge**
Zeit: Samstag, 10. Okt. 9.00 – 16.00 h
Kurs: € 65,-/Person, € 93,-/Paar; mit Familienpass: € 46,-/Person, € 65,-/Paar
Mittagessen: € 13,50

Kinder mit „Strömen“ begleiten
JIN SHIN JYUTSU – Selbsthilfekurs für Eltern und Pädagog*innen
9. Okt.

Jin Shin Jyutsu® anzuwenden heißt, mich an das zu erinnern, was ganz und heil in mir ist. Mit Hilfe dieser Kunst können wir uns selbst und unsere Kinder (und auch die Kinder sich selbst!) körperlich, geistig und seelisch ausbalancieren. Einfache Griffe für Schulkinder – zum Beispiel bei Konzentrationsschwierigkeiten oder Nervosität, bei Erkältung und Husten - sowie praktische Übungen und Selbsthilfegriffe für den Familienalltag mit Kindern jeden Alters sind Inhalte dieses Seminars.

Leitung:
Daniela Niedermayr-Mathies, JIN SHIN JYUTSU-Praktikerin und -Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin, Mutter von zwei Jugendlichen, Göfis
Zeit: Freitag, 9. Okt. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 70,-; mit Familienpass: € 49,-
Mittagessen: € 13,50

Just sing – einfach singen!
Heilsame Lieder, leicht zu erlernen
9. Okt.

Heilsame, wohltuende Gesänge, die leicht zu erlernen sind, bringen uns in einer freudvollen und nährenden Atmosphäre zusammen. Wir schöpfen aus dem großen weltweiten Schatz der Weisheitstraditionen und singen auch Lieder in unserer Muttersprache – mal hingebungsvoll-zart, mal kraftvoll-lebendig. Alle sind willkommen, zum Lauschen und zum Mitsingen.

Leitung:
Jamila M. Pape, Initiatorin für Heilsames Singen, Mentorin für Dances of Universal Peace, Projekte im interreligiösen Dialog, Aachen | D
Zeit: Freitag, 9. Okt. 19.00 – 21.00 h
Kurs: € 15,-

Außergewöhnliche Orte der Gottesbegegnung
Bibeltage
9. – 11. Okt.

Der Herr ist an diesem Ort, und ich wusste es nicht (Gen 28,16). An diesen geistlich-biblischen Tagen werden wir in der Bibel keine Tempel betreten, sondern Orte kennenlernen, die kaum vermuten lassen, dass dort Gottesbegegnung stattgefunden hat. Durch die Auseinandersetzung mit biblischen Zeugnissen im AT und NT fragen wir im Austausch miteinander weiter, wo für jede und jeden von uns heilige Orte (geworden) sind, an denen ich Göttliches erlebe oder erfahren habe.

Leitung:
Dr. Wilhelm Bruners, Mönchengladbach | D
Zeit: Freitag, 9. Okt. 18.00 h – Sonntag, 11. Okt. 13.00 h
Kurs: € 75,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 136,-/EZ; € 122,-/DZ

Atem – Bewegung – Stimme
Heilende Energiequellen aktivieren
Tagesseminar 10. Okt.

Der Atem gibt uns Leben und Lebendigkeit. Arbeiten wir am Atem, so stärkt es unseren Körper, unsere Gesundheit und belebt unsere Seele. Über Bewegung und Stimme lösen wir Spannungen und geben dem Atem die Chance sich zu entwickeln. Dadurch entfalten sich die Atemräume und heilende Ressourcen werden aktiv. Bewusste leibliche Präsenz führt uns ins Erleben und fördert die Stimmung. Eingeladen sind alle, die am Spiel von Atem, Bewegung und Stimme interessiert sind.

Leitung:
Dr.in Lisa Malin, Atemtherapeutin, Psychotherapeutin nach C. G. Jung, Supervisorin, Autorin, Feldkirch | Wien
Zeit: Samstag, 10. Okt. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 85,-
Mittagessen: € 13,50

Landbus Linie 65
Abfahrt Bahnhof Rankweil 8.12 h
Abfahrt Bildungshaus 17.23 h

Weg der weisen Frauen
Batschunser Frauen-jahresgruppe
Okt. 2020 – April 2021

Weise Frauen suchen Oasen von Genährt- und *Inspiriert-Werden* auf. Sie lernen, dass Selbstfürsorge tiefe Dimensionen erreichen muss und genießen heilsame Gemeinschaft. Wir machen uns in dieser Kursreihe auf die Suche nach der weiblichen Kraft in den Weisheitstraditionen der Welt und nach dem oft verborgenen weiblichen Gesicht des *All-Einen*. Kreative und meditative Arbeitsweisen aus dem Erfahrungsschatz der *Dances of Universal Peace*, heilsame Worte und stärkende Gesänge werden in gemeinsamer Bewegung und in einfachen Tänzen praktiziert. Zwischen den Zusammenkünften gibt es einen Rundbrief, auf Wunsch regionale Zusammenkünfte und gewünschte Unterstützung. Wir heißen alle Frauen willkommen – auch jene, die neu hinzukommen wollen. Gleichzeitig Weiterbildung für pädagogische, heilerisch-pflegende und seelsorgerische Berufe.

Leitung:
Jamila M. Pape, Mentorin für *Dances of Universal Peace,* Initiatorin für Heilsames Singen, Projekte im interreligiösen Dialog, Aachen | D
Termine: 10. – 11. Okt. 2020
6. – 7. Feb. 2021 und 24. – 25. April 2021
jeweils Samstag 9.00 h – Sonntag 13.00 h
Kurs gesamt: € 495,-
Unterkunft/Verpflegung 2020:
€ 81,50/EZ; € 74,50/DZ/Modul

Weitere Infos: *www.bildungshaus-batschuns.at*
T 0049(0)241-9571087 | Jamila M. Pape
www.heilung-und-frieden.de
www.psychotherapie-pape-aachen.de

Am Rande des Tages
Buch-präsentation
10. Okt.

Der Theologe und Poet Wilhelm Bruners ist zeit seines Lebens auf der Suche nach einer Gott und den Menschen angemessenen Sprache. In seinem neuen Gedichtband *Am Rande des Tages* bringt er Lebenspraktisches zum Ausdruck, überrascht mit seinem Blick auf die Natur und macht sensibel für die Probleme in Kirche und Gesellschaft.

Es liest:
Dr. Wilhelm Bruners,
Mönchengladbach | D
Zeit: Samstag, 10. Okt. 19.30 h
Freier Eintritt!

Mit: Tyrolia-Verlag Innsbruck

Gottesdienst im Bildungshaus
11. Okt.
8. Nov.
6. Dez.

Miteinander den Sonntag zu feiern, war für die Christen von Anfang an wichtig und prägend. So laden wir alle herzlich zu einem Gottesdienst ins Bildungshaus ein. Frauen und Männer aus dem Freundeskreis des Werkes der Frohbotschaft Batschuns gestalten die Feier. Im Mittelpunkt stehen das Wort Gottes und seine Botschaft für unser Leben mitten in der Welt. Meist wird der Wortgottesdienst auch Elemente für Kinder enthalten.

Anschließend besteht die Möglichkeit zum Mittagessen im Bildungshaus, wer dies wünscht, möge sich bis 9.30 h im Bildungshaus anmelden: T 05522-44290-0

Zeit: jeweils Sonntag um 11.00 h
Mittagessen: € 13,50/Erwachsene;
€ 5,-/Kinder

Systemische Aufstellungen
12. – 13. Okt.

Unser Leben und Verhalten ist geprägt von bewussten und unbewussten Bildern aus unserer persönlichen Geschichte. Die Aufstellungsarbeit ermöglicht einen tiefen Einblick in unsere persönlichen Systeme (Familie, Beruf, unsere Person). Es werden Zusammenhänge und deren Auswirkungen sichtbar und erlebbar. Daraus entstehen Hinweise auf mögliche Veränderungs- und Lösungsschritte – damit die Chance, mit sich selbst und anderen, Frieden zu finden – zum Heilwerden und Freiwerden von Verstrickungen und Verletzungen. Das Seminar richtet sich an Männer wie Frauen ab 23 Jahren. Für Frauen in der Schwangerschaft ist die Teilnahme nicht ratsam.

Leitung:
Ulrike Tschofen, Familientherapeutin, Psychotherapeutin, Systemaufstellerin im ÖfS, Bregenz
Zeit: Montag, 12. Okt. 9.00 h – Dienstag, 13. Okt. 18.00 h
Kurs: € 250,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 81,50/EZ; € 74,50/DZ

Die Übernachtung im Bildungshaus wird empfohlen, da es eine Abendeinheit gibt.

Landbus Linie 65
Abfahrt Bahnhof Rankweil 8.12 h
Abfahrt Bildungshaus 18.23 h bzw. 19.07 h

Positiv Führen. Mit Haltung und Know-How
Fortbildung
13. – 14. Okt.

Die Wirksamkeit der positiven Emotionen, eine wertschätzende Kommunikation und der Fokus auf die Stärken lässt ein Team in besonderer Weise wachsen, stärkt die Führungsqualität und erhöht die Produktivität. Als Grundlage dient das PERMA-Modell aus der positiven Psychologie von Martin Seligman. PERMA steht für Positive Emotionen, Engagement, Beziehungen, Sinn und Zielerreichung.

Leitung:
Mag.ª Elisabeth Walcher, Trainerin für Kommunikation und Persönlichkeitsbildung, Schwerpunkt: Positive Psychologie und Leadership, Salzburg
Zeit: Dienstag, 13. Okt. 9.00 h – Mittwoch, 14. Okt. 17.00 h
Kurs: € 440,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 81,50/EZ; € 74,50/DZ

ALT.JUNG.SEIN
NED LUGG LAU
Lehrgang
2020 – 2021

Lebensqualität im Alter
Ausbildungslehrgang zur Kursleiter*in
Ein ganzheitliches Kursangebot zum Erhalt und zur Förderung der Selbstständigkeit und Unabhängigkeit älterer Menschen im Alltag. Ein aktiver, selbstbestimmter Beitrag zur Demenzvorbeugung.

Inhalt:
Gedächtnistrainings Biographie Arbeit, Fragen nach dem Sinn des Lebens, spirituelle Erfahrungsebene, Grundlagen der Gesprächsführung und Gruppenleitung. Bewegungstraining und Tänze im Sitzen, Themen des Alltags und des Älterwerdens, Digitale Kompetenz für ältere Menschen.

Zielgruppe:
Personen, die Freude an der Arbeit mit älteren Menschen und die Bereitschaft zur Eigeninitiative haben.

6 Module | Termine: 14. – 15. Okt. 2020; 5. – 6. Nov. 2020; 10. – 11. Dez. 2020; 13. – 14. Jän. 2021; 25. – 26. Feb. 2021; 24. – 25. März 2021 | Abschluss Juni 2021

Lehrgangsleitung:
Doris Bauer-Böckle, DSA | KBW Vlbg.
Leitung: Team von Referierenden

Nähere Infos:
Doris Bauer-Böckle, DSA | KBW Vlbg.
M 0676 83240 1102 | T 05522 3485 102
doris.bauer-boeckle@kath-kirche-vorarlberg.at

Mit: KBW – Katholisches Bildungswerk Vorarlberg

Bitte Detailprospekt anfordern!

Mit Würde gesegnet – der Würde beraubt
ALTER-nativ
15. Okt.

Die Würde der Alten auf dem Prüfstand
In dieser denkwürdigen Zeit haben sich viele Fragen in besonderer Weise zugespitzt, die wir an diesem Vormittag ansprechen und denen wir in einem Erfahrungsaustausch nachgehen wollen:

- Wieviel Selbstbestimmung, wie viele Schutzbestimmungen braucht es für Alte, um deren Würde zu beachten?
- Wie verträgt sich der eigene Selbstwert mit der Zugehörigkeit zu einer gesellschaftlichen Risikogruppe?
- Wieviel Mut und Demut braucht es, um gut mit der eigenen Endlichkeit umzugehen?
- Wie verträgt sich die eigene Angst vor all dem Unwägbaren mit der eigenen Würde?
- Wie begegne ich mir und anderen mit Nachsicht und Güte mitten in den großen Herausforderungen?

Leitung:
Mag.ª theol. Barbara Knittel, BA, psych. Psychotherapeutin, Supervisorin, Feldkirch
Zeit: Donnerstag, 15. Okt. 9.45 – 12.30 h
Kurs: € 15,-; Möglichkeit zum anschl. **Mittagessen:** € 13,50

Der rote Faden im Leben
Einführung in die ressourcenorientierte Biografiearbeit
Fortbildung
16. – 17. Okt.

Biografiearbeit lenkt den Blick auf Kraftquellen und persönliche Stärken. Sie hilft, Sinnspuren und den roten Faden im Leben zu entdecken. So kann sie eine wertvolle Hilfe sein, um den Alltag zu gestalten, Lebensthemen zu erkennen und Entscheidungen zu treffen, z.B. in Phasen der Neuorientierung. Biografiearbeit hält eine Vielzahl von kreativen und lustvollen Methoden bereit und bringt Menschen schnell miteinander in Kontakt. Sie lernen Biografiearbeit kennen, probieren einige Methoden selber aus und erhalten Hintergrundinformationen und methodische Hinweise. Gemeinsam überlegen wir, wie sie Biografiearbeit in Ihrem Arbeitsfeld anwenden können. Wenn sie das Seminar nur für sich selbst besuchen möchten, sind sie ebenfalls herzlich willkommen.

Leitung:
Sabine Sautter, Dipl.-Soz.päd.(FH), Erwachsenenbildnerin, Lehrtrainerin, Biografiearbeit, *LebensMutig - Gesellschaft für Biografiearbeit e.V.*, Pähl am Ammersee | D
Zeit: Freitag, 16. Okt. 14.00 h – Samstag, 17. Okt. 17.00 h
Kurs: € 210,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 68,-/EZ; € 61,-/DZ

www.sabine-sautter.de

Mit: Abt. IIa – Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung Land Vorarlberg.

Vom Geheimnis der zweiten Lebenshälfte
Naturheilwissen und Spiritualität
17. Okt.

In der zweiten Lebenshälfte haben Frauen vermehrt Zugang zu ihrer Intuition und innerem Wissen, sie entwickeln eine Kraft, die vieles in Bewegung bringt. Die Zeichen der Veränderungen verstehen, mit verschiedenen praktischen Methoden der Naturheilkunde, den Körper unterstützen, die Seele beflügeln und den Geist inspirieren. Es ist an der Zeit, der spirituellen Lebendigkeit Raum zu geben, der ureigenen Sinnlichkeit und Wahrnehmung zu vertrauen, um Gesundheit und Wohlbefinden zu stärken. Informationen und Erfahrungsaustausch im Kreis von Frauen geben Anregungen im Umgang mit dem neuen Lebensabschnitt.

Leitung:
Hildegund Engstler, dipl. med. techn. Analytikerin, Expertin für Heilpflanzen, Wechseljahre, Naturheilwissen, weibliche Rhythmen und Spiritualität, Bludenz
Zeit: Samstag, 17. Okt. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 69,-
Mittagessen: € 13,50

Mit: Abt. IIa – Funktionsbereich Frauen und Gleichstellung Land Vorarlberg.

Die Corona-Krise als Chance?
Vortrag und Gespräch
20. Okt.

Ein Virus – veränderte Lebenswelten – neue Aufgaben für uns u. die Gesellschaft
In einer stark globalisierten Welt steigt das Risiko für globale Krisen. Die starke Verbundenheit und Abhängigkeit zwischen den Ländern verstärken die wechselseitige Beeinflussung und fördern Unsicherheit. Die Fähigkeit, Krisen bewältigen und ertragen zu können, wird als Resilienz bezeichnet. In Anbetracht von globalen Entwicklungen (Fluchtmigration, Klimaerwärmung, Pandemien, etc.) ist sie zukunftsentscheidend. Der Vortrag versucht, Rückschlüsse über den Zustand und die Resilienzfähigkeit der Gesellschaft zu ziehen und aufzuzeigen welche Lernfenster sich daraus ergeben. Der Abend soll Raum zu einem intensiven Gedankenaustausch bieten.

Leitung:
Dr. Simon Burtscher-Mathis,
Sozialforscher und Soziologe, Hohenems
Moderation:
Dr. Johannes Schmidle, Bregenz
Zeit: Dienstag, 20. Okt. 19.30 h

Freiwillige Spenden für den Förderverein vom Bildungshaus.

Futter fürs Hirn
Vortrag
22. Okt.

Auch unser Gehirn kann trainiert werden. Die Verknüpfungen einfacher Bewegungen stellen das Gehirn vor neue Herausforderungen. Diese kognitiven Prozesse führen dazu, dass im Hirn neue Verbindungen geschaffen werden. Dies wiederum führt u.a. zu einer Steigerung der Leistungsfähigkeit, der Merkfähigkeit und Konzentration. Wie so ein Hirntraining, bei dem der Spaß nicht zu kurz kommt, aussieht, bewirkt und funktioniert, wird mit praktischen Beispielen veranschaulicht.

Leitung:
Isabelle Naumann, Physiotherapeutin
Zeit: Donnerstag, 22. Okt. 18.00 – 19.30 h
Kurs: Eintritt frei

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

Kulturelle Intelligenz (CQ) in einer globalen Arbeitswelt
Fortbildung
21. Okt.

Sie lernen ihre eigenen Werte und Vorurteile kennen und wie sie sich auf verschiedene interkulturelle Perspektiven einstellen und darauf reagieren können. Sie entwickeln ein praktisches Toolkit, das ihnen hilft, ihre interkulturellen Beziehungen auszubauen und effektiv zusammen zu arbeiten. Wahrnehmungen, Beurteilungen und Annahmen, Interkulturelle Normen und die Platinregel, Push- and Pull Managementstile sowie die Stufen der interkulturellen Sensibilität sind Teil dieser Fortbildung.

Die Entwicklung interkultureller Intelligenz ist für alle, die sich in einem multikulturellen Umfeld bewegen, spannend.

Leitung:
Vanessa Paisley M.A., Dozentin, Trainerin für Interkulturelle Kompetenzen, Berkhamsted | UK
Zeit: Mittwoch, 21. Okt. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 135,-
Mittagessen: € 13,50

Getanzte musikalische Schätze aus Griechenland
Tanztag
23. Okt.

Tanz ist ein kostbares Geschenk an uns, das neue Saiten zum Erklingen bringt. Ein bunter Strauß schöner Melodien begleitet uns durch den Tag. Wir können den Staub des Alltags von der Seele schütteln und unsere Lebensfreude neu wecken. So spüren wir, dass der Tanz mit dem Leben zu tun hat: Wir brechen auf, wir lassen los, wir halten inne, öffnen neue Räume und erleben Leichtigkeit und Weite. Wir lernen das Fremde als Bereicherung kennen und üben unsere Fähigkeit, ganz im Jetzt zu sein.

Wirf deine Schuhe weg und tanz wie ein buntes Blatt und lass dich tragen vom Herbstwind! Gönn dich dir selbst und denk: *Heute will ich mir etwas Gutes tun!*

Leitung:
Hildegard Elsensohn, Götzis
Zeit: Freitag, 23. Okt. 9.45 – 17.00 h
Kurs: € 48,-
Mittagessen | Jause: € 19,50

Bitte etwas mitbringen, worüber man staunen kann!

Tai Ji Zen
Stille in Bewegung
30. – 31. Okt.

Aus den Schätzen der alten Traditionen Chinas kommend, bringt das achtsame Ausführen langsamer Bewegungen (die Form des TAl JI) unsere Kräfte wieder verstärkt zum Fließen. Gemeinsam durchwandern wir die Formen des Großen und des Kleinen TAl JI ZEN. Für alle Altersstufen geeignet und kann bis in das hohe Alter praktiziert werden. Anfänger und Fortgeschrittene üben gemeinsam.

Leitung:
Dr. Johannes Kamenik, Radfeld | Tirol
Zeit: Freitag, 30. Okt. 10.30 h – Samstag, 31. Okt. 13.00 h
Kurs: € 95,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 81,50/EZ; € 74,50/DZ

Weiterer Termin:
27. Nov. 10.30 h – 28. Nov. 13.00 h
Nur noch Warteliste möglich.

Mitarbeit in der Seelsorge – im Seniorenheim bzw. Krankenhaus
Lehrgang
Okt. 2020 – Jän. 2022

Menschen, die in Krankenhäuser, Senioren- oder Pflegeheime müssen, sind oft mit tiefgreifenden Herausforderungen dieses Lebensabschnittes konfrontiert. Neben medizinischen, pflegerischen und psychosozialen Aspekten gewinnen oft die religiös-spirituellen Facetten ihrer Lebensgeschichte neu an Bedeutung und Wirkung. Die Seelsorge versucht durch ihr *Präsent-sein* diesen Erfahrungen, Gefühlen und Fragen einen Raum zu eröffnen. Durch persönliche Begegnungen, Riten, Symbole und religiöse Feiern kann die Re-ligio eine Resonanz finden. Um die Seelsorge in diesem Kontext zu stärken, schulen wir ehrenamtliche Mitarbeiter*innen.

Zielgruppe:
Eingeladen sind alle Personen (haupt- oder ehrenamtlich), die aus beruflichen oder persönlichen Gründen am Thema interessiert sind.

Einführungsmodul
30. – 31. Okt. 2020

Ich und Seelsorge | Modul 1
11. – 12. Dez. 2020

Seelsorgliche Begleitung | Modul 2
29. – 30. Jän. 2021

Mit Menschen auf dem Weg sein | Modul 3
19. – 20. März 2021

In Systemen seelsorglich mitarbeiten | Modul 4
21. – 22. Mai 2021

Riten und Rituale in der seelsorglichen Begleitung | Modul 5
18. – 19. Juni 2021

Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung* | Modul 6
8. – 9. Okt. 2021

Umgang mit verwirrten und desorientierten Personen – Validation* | Modul 7
12. – 13. Nov. 2021

Abschluss und Reflexion | Modul 8
14. – 15. Jän. 2022

Praktikum: (mind. 2 x 20 Stunden)
Praktika in 2 Heimen bzw. Krankenhäusern

Lehrgangskosten
Einführungsmodul: € 50,-
Lehrgang: € 400,-
zzgl. Unterkunft/Verpflegung

Referent*innen:
Mag. Gerhard Häfele, Mag. Christian Kopf, Anita Kustermann und Team

Nähere Infos:
Mag. Gerhard Häfele, T 05576 - 703 40 60
M gerhard.haefele@kath-kirche-vorarlberg.at
www.kath-kirche-vorarlberg.at

Mit: Pastoralamt der Diözese Feldkirch

* Bei Modulen die gekennzeichnet sind, kann eine gleichwertige Ausbildung angerechnet werden.

Pflege der Achtsamkeit
Seminar
31. Okt.

Achtsamkeit unterstützt einen liebevollen und fürsorglichen Umgang mit sich selbst und hilft uns präsent zu sein und wahrzunehmen, was ist. Das wirkt sich positiv auf unser Wohlbefinden aus und beeinflusst ebenso unsere Begegnungen mit anderen. Martin Buber sagt: *Man muss bei sich selbst gewesen sein, um zum anderen ausgehen zu können.* Dieser Tag der Achtsamkeit lädt zur Einübung und Vertiefung achtsamer Präsenz ein und ist für Anfänger und Fortgeschrittene gleichermaßen. In einem geschützten Raum werden kurze Impulse sowie Anleitungen zur achtsamen Präsenz vermittelt. Eingeladen sind alle, die sich etwas Gutes tun wollen.

Leitung:
Christine Riedmann-Bösch, DGKP in, zertifizierte Achtsamkeitslehrerin (MBSR nach Jon-Kabat-Zinn), langjährige Meditationspraxis (christlich-kontemplativ), Lustenau
Zeit: Samstag 31. Okt. 9.00 h – 17.00 h
Kurs: € 85,-
Mittagessen: € 13,50

Auftanken: alles tun, was Freude macht
FrauenSalon
3. Nov.

Lass es dir doch einmal wieder gut gehen! Wie oft haben wir diesen Rat schon gehört? Und wie oft, ja wie oft haben wir es uns selbst schon vorgenommen? Freude zu tanken und endlich mehr auf uns selbst zu schauen. Aber nicht immer gelingt, was so einfach und angenehm klingt. Warum eigentlich nicht? Was steht zwischen uns und der selbst geschenkten Lebenskraft? Im *FrauenSalon* gibt die Referentin Anregungen für Selbstfürsorge im Alltag, aber auch für *heiße Affären mit sich selbst*, für Sinnliches und Verschmitztes, für Lächel- und Jubelanlässe und für ein lautes Ja zu sich selbst, das nicht im Widerspruch steht zum Ja zur Welt und zum ganz normalen Alltag.

Zu Gast:
Barbara Pachl-Eberhart, war Clownin, ist Autorin und Lehrerin für kreatives Schreiben, Wien

Zeit: Dienstag, 3. Nov.
19.00 h Einladung zum Aperitif
19.30 h Veranstaltungsbeginn
Kosten: € 15,- inkl. Aperitif
€ 5,- für Schülerinnen und Studentinnen
€ 20,- freiwilliger Solidaritätsbeitrag

Ort und Anmeldung:
Jugend und Bildungshaus St. Arbogast
T 0043 (0)5523 62501 | *www.arbogast.at*
willkommen@arbogast.at

Als Gastgeberinnen laden ein:
Martina Höber, Ehe- und Familienzentrum; *Alexandra Mangeng*, Bildungshaus Batschuns; *Petra Steinmair-Pösel*, KPH Edith Stein; *Martina Triebelnig*, Bildungshaus St. Arbogast; *Martina Winder*, Katholische Kirche Vorarlberg; Katholische Frauenbewegung; Katholisches Bildungswerk;

Mit: Funktionsbereich Frauen u. Gleichstellung, Land Vorarlberg.

Palliative Care für Pflege-(fach)assistenz
Grundseminar
Nov. 2020 – Jän. 2021

Palliativpflege stellt den schwerkranken und sterbenden Menschen mit seinen Bedürfnissen in den Mittelpunkt. Selbstbestimmung und größtmögliches Wohlbefinden sollen erhalten, Schmerzen und andere belastende Symptome weitgehend gelindert werden. Pflege(fach)assistent*innen kommen in ihrer täglichen Arbeit häufig sehr nahe mit Sterben, Tod und Abschied in Berührung. Trauerarbeit bleibt meist jedem selbst überlassen, während Zweifel bestehen bleiben, ob der letzte Wille und die Bedürfnisse der Verstorbenen ausreichend erfasst und erfüllt werden konnten. Das Seminar stellt einen Rahmen dar, in dem Konflikte und Gefühle reflektiert und belastende Betreuungssituationen bewältigt werden können. Andererseits wird spezielles Fachwissen für eine gelingende Begleitung Schwerstkranker, Sterbender und deren Angehörigen vermittelt.

Leitung:
Hilde Kössler, DGKP in, DGKP in, MMSc (Palliative Care, ANE) Lehrbeauftragte für Palliativpflege FH Wr. Neustadt und Vinzentinum Wien, langjährige Erfahrung im Mobilen Palliativteam Baden | A
Katharina Rizza, DGKP in, MSc, Fachreferentin für Palliative Care, Batschuns
Termine:
Modul 1: Mi 4. Nov – Fr 6. Nov. 2020
Modul 2: Mo 11. Jän. – Mi 13. Jän. 2021
Arbeitszeiten: 8.45 – 12.15 h und 13.30 – 17.00 h | 40 Arbeitseinheiten
Kurs: € 415,- zzgl. Unterkunft/Verpflegung
Anmeldeschluss: 30. Sept. 2020

Unterstützt vom Amt der Vorarlberg Landesregierung und dem Fonds der ehemaligen IGK (Interessenvertretung für die Gesundheit)

Hoffnungstropfen
Vortrag
ALTER-nativ
5. Nov.

In unserer Medienwelt überwiegen oft negative Schlagzeilen und Informationen. Diese relativ einseitige Überbetonung von schlechten Nachrichten verstärkt vielfach bei Lesenden und Zuhörenden von Nachrichten den Eindruck, dass unsere Welt immer *schlechter* wird. Diese Vermutung möchten die HOFFNUNGSTROPFEN zumindest in *Tropfenform* relativieren und dabei jeweils auch positive Veränderungen, die auf unserem Globus in den letzten Jahren, manchmal still und leise, stattgefunden haben, sichtbar machen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Leitung:
Dr. Josef Nussbaumer, em. Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Innsbruck
Zeit: Donnerstag, 5. Nov. 9.45 – 12.30 h
Kurs: € 15.- mit Möglichkeit zum anschl. **Mittagessen:** € 13,50

„Sexualität“ Paarseminar
Marriage Encounter Wochenende
6. – 8. Nov.

Sowohl in persönlichen Beziehungen wie in der Gesellschaft spielen die Themen Macht, Besitz und Sexualität/ Zärtlichkeit eine verdeckte oder offene Rolle. Die Sexualität mit dem Streben nach Zuneigung zählt zu den Urwünschen des Menschen. Nicht selten erleben wir uns im Blick auf diese Wünsche ängstlich und sind unfrei. Die Angst, mit Zuneigung abgewiesen zu werden, steuert uns unbewusst. Das Seminar möchte Ihnen Mut machen, mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin über die eigene Sexualität zu sprechen; die Freude an Ihrer sexuellen Beziehung zu vertiefen; die Zärtlichkeit füreinander möglicherweise neu zu entdecken; einen neuen Blick von Lust und Leidenschaft zu bekommen und die Vitalität in Ihrer Sexualität zu spüren.

Leitung:
2 Teampaare – alle von Marriage Encounter Österreich
Zeit: Freitag, 6. Nov. 18.00 h – Sonntag, 8. Nov. 12.00 h

Information und Anmeldung:
www.marriage-encounter.at
Anmeldeschluss: 23. Okt. 2020
Auskünfte unter: T 0664-274-1823
Sigrid und Franz Brugger, Dornbirn
suf.brugger@vol.at

Ermäßigung mit Familienpass möglich.
Voraussetzung ist die Teilnahme an einem Wochenende von Mariage Encounter | *www.marriage-encounter.at*

Veranstalter: Marriage Encounter (ME) Österreich, Vlbg. Gemeinschaft ME ist in der kath. Kirche beheimatet und offen für Paare aller christlichen Konfessionen, denen ein liebevolles Miteinander am Herzen liegt.

---

18. Vorarlberger Hospiz- und Palliativtag
Kümmerer und Kummerer: Angehörige in der Palliative Care
7. Nov.

Bei einer schweren Erkrankung sind An- und Zugehörige von Palliativpatient*innen direkt mitbetroffen. Sie leisten Hilfe und Beistand als wichtigste Bezugspersonen. Gleichzeitig tragen sie Kummer und spüren Ängste, existentielle Bedrohung und Ohnmacht. Die Weltgesundheitsorganisation formuliert die Einbeziehung der Familie in die Krankenbetreuung daher als ein wichtiges Ziel in der Palliativversorgung. Wie Angehörige von Palliativpatient*innen bedarfsgerecht unterstützt werden können, ist Thema des diesjährigen Hospiz- und Palliativtages. Referierende aus Seelsorge, Sozialer Arbeit, Pflege, Medizin und Psychologie zeigen Möglichkeiten auf. Eingeladen sind Tätige im Gesundheitsbereich, in der Hospizbegleitung und Interessierte.

Referierende:
Prof. Dr.in Barbara Friesenecker, Ibk. | A
Mag. Christoph Janacs, Niederalm | A
Pfr.in Dipl.-Päd.in Karin Kaspers-Elekes, Münsterlingen | CH
DGKPin Hilde Kössler MMSc, Baden | A
Dipl.-Psych. Elisa Ruschmann, Bregenz | A
Prof.in Dr.in Maria Wasner, München | D
Zeit: Samstag, 7. Nov. 8.30 – 16.00 h
Ort: Kulturhaus Dornbirn
Kurs: € 72,- bei Einzahlung bis 30. Sept. € 82,- ab 1. Okt.; € 10,- Ermäßigung für Schüler*innen/Student*innen

In Zusammenarbeit mit: Caritas Hospiz Vlbg., Österr. Krebshilfe Vlbg., Landesverband der Heim- und Pflegeleitung, Palliativstation KH Hohenems, Ärztekammer für Vlbg.

Die Veranstaltung wird mit 2 *Medizinischen* und 4 Punkten *sonstige Fortbildung* für das Fortbildungsdiplom der ÖÄK anerkannt.

Paulus der Mystiker
Batschunser theologische Akademie
17. – 18. Nov.

Seit vielen Jahren, ja bald schon Jahrzehnten macht eine Paulus-Entdeckung von sich reden: *New perspective on Paul.* Selten hat mich eine Entdeckung so gefesselt, wie die Lektüre der exegetischen Arbeiten von Norbert Baumert SJ. Wir werden aus ausgewählten Briefen gemeinsam lesen, gemeinsam dem Paulus auf die Spur zu kommen versuchen, um nicht nur zu verstehen, sondern zu erfahren, was sein Evangelium bedeutet. Paulus wurde berufen, um uns Heiden das Evangelium zu verkünden. Sein Evangelium ist die mystisch ausgewiesene Erfahrung: Christus lebt in mir, ja: Er ist in allen gegenwärtig! Es gibt keinen Gegensatz mehr zwischen Evangelium und Gesetz, sondern beide Gaben des lebendigen Gottes wollen dazu dienen, dem Leben und darin dem Schöpfer zu trauen. Mit Alfred Delp SJ lese ich Paulus als Erfüllung der Botschaft des Evangeliums: *Lasst uns dem Leben trauen, weil Gott es mit uns lebt.*

Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock, Theologische Fakultät, Innsbruck
Zeit: Dienstag, 17. Nov. 15.00 h – Mittwoch, 18. Nov. 13.00 h
Kurs: € 85,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 68,-/EZ; € 61,-/DZ

Mit: KPH Edith Stein

Große Handpuppen ins Spiel bringen
Einführungsworkshop
17. Nov.

Technik, Tipps und Tricks für den kreativen Einsatz in Kindergarten, Schule, Familie und Therapie
Was ist das Geheimnis eines lebendigen Puppenspiels? Wie kann ich den Zauber, der in meiner Puppe wohnt, freisetzen? Worauf muss ich achten, damit das Spiel in Fluss kommt, Spaß macht und das Improvisieren leicht fällt? Mit diesen Fragen beschäftigt sich dieser Workshop in Praxis und Theorie. Sie erlernen die Grundlagen der Spieltechnik, Strategien für knifflige Situationen und eine Menge anderer wertvoller Tipps für den Einstieg ins Spiel. Vorerfahrungen sind nicht erforderlich.

Zielgruppe: Pädagog*innen, Eltern und Interessierte

Leitung:
Olaf Möller, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Puppenspieler, Hackenstedt | D
Zeit: Dienstag, 17. Nov. 14.30 – 18.00 h
Kurs: € 55,-

Bezahlung mit V-Taler

Sie können mit dem V-Taler bei uns bezahlen. Weitere Informationenen dazu finden Sie unter: *www.vtaler.at*

Spiele mit Pfiff
Workshop
18. Nov.

... für die Gruppenarbeit mit Kindern und Erwachsenen
Wie können die Ressourcen, die in einer Gruppe verborgen liegen, spielerisch freigesetzt und genutzt werden? Durch welche Spiele kann eine Gruppe an Entspannung und Konzentration gewinnen? Wie können Spiele dazu verhelfen, eine Atmosphäre zu erschaffen, in welcher sich alle Gruppenmitglieder beim Lernen unterstützen können? Der Workshop vermittelt eine Fülle von neuen Ideen sowie Tipps und Tricks, für den erfolgreichen Einsatz. Die Spiele benötigen ein Minimum an Vorbereitung und Material und machen vor allem einfach Spaß.
Zielgruppe: Eltern und Pädagog*innen

Leitung:
Olaf Möller, Dipl. Sozialpädagoge, Theaterpädagoge, Puppenspieler, Hackenstedt | D
Zeit: Mittwoch, 18. Nov. 9.00 – 17.00 h
Kurs: € 95,-
Mittagessen: € 13,50

Starke Kinder – authentische Erziehende
Vortrag
19. Nov.

Wie können wir Kinder und Jugendliche in ihrem Vertrauen zu sich selbst stärken und somit ihre Persönlichkeitsentwicklung unterstützen? Wie können wir ihnen helfen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und zu gestalten? Diese Fragen sind grundlegende Anliegen der *Existenziellen Pädagogik*. Sie beruht auf dem Gedankengut von Viktor Frankl und der Weiterentwicklung durch den Arzt und Psychotherapeuten Alfried Längle. Im Vortrag werden die wesentlichen Säulen der *Existenziellen Pädagogik* aufgezeigt.

Leitung:
Dr. Eva-Maria Waibel, Existenzielle Pädagogik, Person- und Sinnorientierte Pädagogik, Dornbirn
Zeit: Donnerstag, 19. Nov. 19.30 h
Kurs: € 17,-; mit Familienpass: € 12,-

Elterns*ein* ist nichts für Feiglinge
20. Nov.

Mit Kindern und Jugendlichen zu leben bedeutet, gefordert zu sein mit all meinem Sein. Ich als Mama/ Papa gehe in Resonanz mit dem, was mein Kind beschäftigt, was der Alltag und die Welt, in der wir leben, mit sich bringen. An diesem Tag nehmen wir uns Zeit, innezuhalten und aufzutanken. Durch Körperarbeit, Strömen, Meditation und Atemübungen kommen wir in Kontakt mit unserer inneren Anbindung und erspüren einen *Raum*, aus dem wir ständig neu und authentisch in Beziehung gehen zu allem, was jetzt gerade ist. Vor allem aber gehen wir in Verbindung mit uns – kostbare und nährende Zeit für uns selbst. Praktisches Seminar mit theoretischen Inputs, Übungen und hilfreichem Handwerkszeug für den Alltag zuhause.

Leitung:
Daniela Niedermayr-Mathies, JIN SHIN JYUTSU-Praktikerin und -Selbsthilfelehrerin, Diplomsozialarbeiterin, Mutter von zwei Jugendlichen, Göfis
Andrea Anwander, ITA-Therapeutin, Mutter eines Sohnes, Schwarzach
Zeit: Freitag, 20. Nov. 9.00 – 16.00 h
Kurs: € 70,- mit Familienpass: € 49,-
Mittagessen: € 13,50

Begehren neu entfachen
Paarseminar
20. – 22. Nov.

Viele Paare kennen das: nach einer Weile stellt sich der Alltagstrott ein und man fragt sich, wo denn die Liebe geblieben ist. Eine gut funktionierende Partnerschaft oder Ehe ist nicht selbstverständlich. In diesem Paarseminar erhalten Sie Impulse mithilfe verschiedener Methoden unter achtsamer Leitung. Mögliche Themen, die Sie mitbestimmen sind: Kommunikation, Verhaltensmuster erkennen, gemeinsame Lösungsfindung, Umgang mit Wut und Veränderung, meine Bedürfnisse – deine Bedürfnisse und die richtige/ ausgleichende Balance finden, Umgang mit Verletzungen, sich über seine Gefühle klar werden ...

Dieses Seminar will Chancen eröffnen, sich neu zu begegnen als ICH und als PAAR – und das mit Genuss.

Leitung:
Sophia Rickenbacher, Ausbildungen in systemischer Familien- und Organisationsaufstellung, Paar- und Sexualberatung, Mitlödi | CH
Zeit: Freitag, 20. Nov. 18.00 h – Sonntag, 22. Nov. 16.00 h
Kurs: € 450,-/Paar
Unterkunft/Verpflegung:
€ 244,-/DZ/Paar

Kontemplative Exerzitien
Auf dem Hintergrund der ignatianischen Spiritualität
21. – 28. Nov.

In diesen kontemplativen Exerzitien werden wir in die Erfahrung *Gottes leiser Art zu sein* hineingezogen. Im schweigenden und aufmerksamen Dasein, im Lauschen auf den Atem und im Verweilen mit dem Namen Jesus Christus lassen wir uns, von der am Grunde unseres Seins anwesenden Gegenwart des Ewigen aufnehmen und in jenes verwandeln, das wir, kaum es ahnend, sind. Grundlage sind Ignatianische Spiritualität und Wegschritte der Kontemplativen Exerzitien nach P. Franz Jalics SJ: mehrere Stunden gemeinsamer stiller Meditation, Leibübungen, Wahrnehmungsübungen, persönliche Begleitgespräche, tägliche Eucharistiefeier mit Impuls, durchgehendes Schweigen. Für Menschen, die mit längeren Schweigezeiten Erfahrung haben und psychisch belastbar sind. Die endgültige Teilnahme ergibt sich nach einer Kontaktnahme durch den/die Begleiter*in.

Leitung:
Ernst Ritter, Klösterle am Arlberg
Bruder Beat Pfammatter, Luzern | CH
Zeit: Samstag, 21. Nov 18.00 h – Samstag, 28. Nov. 14.00 h
Kurs: € 190,-
Unterkunft/Verpflegung: € 512,-/EZ

Nur noch Warteliste möglich.

Umgang mit herausfordernden Situationen in der Pflege daheim
24. Nov.

Verletzte Autonomiebedürfnisse, Abhängigkeitserleben, körperliche Beschwerden und vieles mehr wirken auf betagte und pflegebedürftige Menschen ein. Sie verursachen Gefühle wie Scham, Angst, Hilflosigkeit, Schmerz und Trauer. Häufig sind diese Gefühle Auslöser für abwehrende, herausfordernde und/ oder befremdliche Verhaltensweisen, mit denen Menschen ihre innere Not und das Nicht-Einverstanden-Sein mit ihrer Situation ausdrücken. Der Vortrag wird in das Thema *Umgang mit herausfordernden Situationen* einführen, eigene Gefühle in diesem Zusammenhang reflektieren und Ursachen sowie Beweggründe aufzeigen. Im anschließenden Workshop werden wir unsere eigene Sichtweise auf herausfordernde Situationen reflektieren und Kommunikationsstrategien kennenlernen, die uns im Alltag unterstützen.

Leitung:
Antje Schindler, Krankenschwester, Sozialarbeiterin, Spezialausbildung als Deeskalationstrainerin, Lehrtrainerin am Institut *ProDeMa*, Winnenden | D
Zeit: Dienstag, 24. Nov. 14.00 – 21.00 h
14.00 h Vortrag und 18.30 h Workshop
Kurs: Eintritt frei!

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

Johannes und sein Bild von Jesus
Einführung in das Lesejahr B
25. Nov.

Das Lesejahr B ist vor allem an Markus orientiert, der wegen seiner Kürze nicht nur in der Osterzeit mit Johannes aufgefüllt wird. An diesem Tag wird einmal ganz bewusst der Blick auf das Johannesevangelium gelenkt. Es ist nämlich eine Jesuserzählung ganz eigener Art. Zwar stimmt die Grundstruktur mit den anderen Evangelien überein: Auch Johannes erzählt vom öffentlichen Wirken Jesu in Wort und Tat, und zwar so, dass dieses Wirken auf Tod und Auferstehung zuläuft. Innerhalb dieses Rahmens aber dominieren die Unterschiede. Außer den bekannten treten ganz andere Personen auf. Theologische Begriffe wie *Zeichen* oder *glauben* gewinnen eine andere Bedeutung, ein anderer Hoheitstitel rückt ins Zentrum (*der Sohn*). Jesus wirkt andere Taten, tritt über einen längeren Zeitraum auf – und vor allem: Er verkündet eine ganz andere Botschaft. Der Evangelist will in erster Linie nicht zeigen, wer Jesus von Nazaret als historische Gestalt war, sondern wer er als der Erhöhte bleibend für die Glaubenden ist. Bitte eine Ausgabe der Bibel, zumindest des Neuen Testaments, mitbringen.

Leitung:
Univ. Prof. Dr. Gerd Häfner, München | D
Zeit: Mittwoch, 25. Nov. 9.00 – 16.00 h
Kurs: € 55,-
Mittagessen: € 13,50

Mit: KPH Edith Stein

Eine bewusste Gesellschaft
Vortrag
4. Dez.

Wir leben in einer Zeit der Veränderung. Für viele von uns stellt sich die Frage: *Wie wird diese Welt für die nächste Generationen, für unsere Kinder und Jugendlichen, aussehen?* Unsere derzeitige soziale und politische Situation spiegelt unseren gegenwärtigen Bewusstseinszustand. Als Individuen denken wir: *Ich bin nur eine Person, wie kann ich die Gesellschaft verändern, in der ich lebe?* Und doch besteht unsere Gesellschaft aus all unseren Gedanken und Handlungen – also machen wir wirklich einen Unterschied. Welche Art der Gesellschaft schaffen wir?

Was für eine Gesellschaft wollen wir schaffen? Wie können wir die Stimmen unserer Kinder und Jugendlichen miteinbeziehen und dadurch Veränderung als Chance für gemeinsames Wachstum sehen?

Zielgruppe: Eltern, Jugendliche, Pädagog*innen, Interessierte

Leitung:
David Crean, England | Kanada
Zeit: Freitag, 4. Dez. 19.00 – 21.30 h
Kurs: € 20,-; mit Familienpass: € 14,-

Power of Connection
Schlüssel zum GanzSein
5. – 6. Dez.

In unserem Leben sind wir immer in Beziehung – mit uns selbst, mit anderen Menschen, der Natur, der ganzen Welt. In diesem Jahr hat eine globale Pandemie unsere Verletzlichkeit als Menschen in den Mittelpunkt gerückt. Es wurde uns aufgezeigt, wie grundlegend verbunden und abhängig wir sind. Sich dieser Wahrheit bewusst zu werden, öffnet in uns einen Raum der Klarheit, des Vertrauens und der Intuition. Wir fühlen uns als *Ganzes* und als Teil eines Kontinuums, das alles Leben unterstützt. Das ist die Kraft der Verbindung. Methoden dieses Seminars sind theoretischer Input, Meditation, Körperbewusstseinsübungen und Dyadenarbeit.

Zielgruppe: alle Interessierten

Leitung:
David Crean, England | Kanada
Zeit: Samstag, 5. Dez. 10.00 h – Sonntag, 6. Dez. 17.00 h
Kurs: € 250,-
Unterkunft/Verpflegung:
€ 81,50/EZ; € 74,50/DZ

Vortrag und Seminar in englischer Sprache mit Übersetzung.

David Crean ist international als Referent u.a. auf medizinischen Kongressen, als Seminarleiter und Ausbilder tätig. Aufgrund seiner jahrelangen Erfahrung begründete er den Ansatz Body Resonance® Er engagiert sich in freiwilligen Organisationen, wie das *Canadian Centre for Victims of Torture*, arbeitete mit Flüchtlingen in Kanada sowie für die *Louisiana Himalaya Association* in Indien. *www.bodyresonance.net*

Interkulturelle Kompetenz
Lehrgang
Dez. 2020 – Sept. 2021

Leben und Arbeiten in interkulturellen Zusammenhängen
Der Lehrgang bietet die Möglichkeit, sich mit der migrationsbezogenen Diversität in Österr. und Vlbg. zu beschäftigen. Erfahrungen mit Zugehörigkeit, Fremdheit und Identität werden thematisiert. Ein Fokus ist das Zusammenleben und -arbeiten von Menschen mit unterschiedlichen nationalen Herkünften, verschiedener Sprachen und Religionen. Die Lehrgangsgruppe wird zum Lern- und Experimentierraum. Neben Fachvorträgen und theoretischen Inputs wird kreativ, erfahrungsorientiert und dialogisch gearbeitet.

Zielgruppe:
Menschen, die sich beruflich, ehrenamtlich oder privat mit Fragen einer pluralen Gesellschaft auseinandersetzen – aus der Verwaltung in Gemeinde, Bezirk und Land; Personalverwaltung, Leitende in Betrieben, Lehrlingsausbildner*innen; Sozialbereich, Bildungseinrichtungen, Jugendarbeit, Vereine, Initiativen ... Menschen mit u. ohne Migrationshintergrund

Ziele:
- Wissenserwerb zur Migrationsgeschichte und zur Migrationspolitik Österreichs und Vorarlbergs
- Kenntnisse über theoretische Grundlagen und Modelle zu Integrationsprozessen
- Erweiterung der eigenen Handlungskompetenzen im Umgang mit Vielfalt und Fremdheit, der Kommunikationskompetenz und der Konfliktlösungskompetenz
- Erarbeiten von Lösungen für interkulturelle Spannungsfelder

Leitung:
Mag.ª FH Lisa Kolb-Mzalouet,
Dipl. Sozialarbeiterin, Trainerin, Theaterpädagogin, Ausbildungsleiterin im AGB (Akademie für Gruppe und Bildung), Wien

Weitere Fachreferierende:
Mag.ª Elisabeth Allgäuer-Hackl,
Mag. Florian Bachmayer-Heyda,
Dr.in Eva Grabherr, Dr. Werner Grabher,
Mag.(FH) Klisch Bernd, Mag.ª Carmen Nardelli, Mag.ª Caroline Manahl, uam.

Start: 14. – 15. Dez. 2020
Umfang: 80 Unterrichtseinheiten in 4 Modulen und 2 Exkursionen
Anmeldeschluss: 30. Okt. 2020
Kurs: € 1.400,- gesamt, zahlbar in 2 Raten

Nähere Infos:
www.bildungshaus-batschuns.at | Rubrik Lehrgänge

In Zusammenarbeit mit *okay.zusammen leben*, Projektstelle für Zuwanderung und Integration. Unterstützt vom Amt der Vlbg. Landesregierung und der Österr. Gesellschaft für Politische Bildung

Julius Cäsar
Georg F. Händel
Opernfahrt nach St. Gallen
13. Dez.

Lieben, leiden, lamentieren – Barockoper in St. Gallen! Folgen Sie mit uns dieser Geschichte von Cäsar und Kleopatra, einer Geschichte um Macht, Liebe, Verrat, Rache und Mord und dazu die wunderbare Musik von Georg Friedrich Händel. Das dürfte ein Erlebnis der besonderen Art werden.

Leitung:
Dr. Markus Hofer, Götzis

Zeit: Sonntag, 13. Dez.
14.00 – 15.45 h Einführung | Kaffeepause
15.45 h Abfahrt Gewerbepark Rankweil
17.00 h Aufführung
Rückkehr Gewerbepark etwa 21.00 h

Kategorie 2: ca. € 140,-
Kategorie 3: ca. € 130,-
Kategorie 4: ca. € 100,-
(Einführung, Fahrt, Eintritt, Kaffeejause)

Von guten Mächten wunderbar geborgen ...
Dietrich Bonhoeffer
Vorweihnachtliche Meditationen
16. Dez.

Am 19. Dezember 1944 schrieb Dietrich von Bonhoeffer aus der Gefängniszelle einen Brief an Maria von Wedemeyer. In diesem Brief findet sich das zum Kirchen- und Volkslied gewordene Gedicht, das wie andere Texte von Bonhoeffer auch von unveränderlicher Inspirationskraft ist. Ich möchte dieses Gedicht auf dem Hintergrund der Beziehung zu seiner Verlobten inmitten einer untergehenden Welt lesen und mit seinem prophetischen Wort vom *religionslosen Christentum* verbinden. Wir werden singen, betrachten, schweigen und uns berühren lassen.

Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Roman A. Siebenrock,
Theologische Fakultät, Innsbruck
Zeit: Mittwoch, 16. Dez. 14.30 – 17.30 h
Kurs: € 20,-

Mit: KPH Edith Stein

ZEN
Jahresgruppe

Die Zen – Jahresgruppe ist offen für gegenstandslose Meditation wie Kontemplation: Drei Perioden stilles Sitzen im Wechsel mit stillem Gehen. Neue Mitglieder, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sind jederzeit herzlich willkommen!

Zeit: jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.00 h
zu Schulzeiten, in Ferienzeiten
nach Absprache
Informationen:
Christiane Pfaffstaller T 0664-5794767
Christian Fehr T 0664-8455178

Nähere Informationen zu unseren weiteren Jahresgruppen wie Tai Ji Zen oder Einfaches Gebet finden sie unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

Demenz – TANDEM Begleitung, Beratung für Angehörige und Zugehörige

Einzelpersonen
Familien
Kleingruppen

Angehörige und Zugehörige sind in der Betreuung und Pflege eines Menschen mit Demenz oft sehr gefordert.

Mit Demenz – TANDEM bietet das Bildungshaus Batschuns eine auf die persönliche Situation daheim zugeschnittene Begleitung und Beratung mit folgendem Angebot an.

- Hintergrundwissen, Symptome und veränderte Verhaltensweisen bei Demenz
- passende Entlastungs- und Unterstützungsangebote
- wertschätzende Kommunikation (Validation)
- Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch
- Bearbeitung von individuellen Fragestellungen
- Begleitung und Entwicklung von Lösungen im Umgang mit Demenz

Die Treffen werden von geschulten Demenz – TANDEM Fachpersonen in der Nähe des Wohnortes geleitet. Diese finden in einem geschützten Rahmen zum individuell gewählten Zeitpunkt statt. Zeitumfang: Bis zu 3 Termine in Abständen von mehreren Wochen zu je 2 Stunden. Die Kosten werden vom Amt der Vlbg. Landesregierung übernommen.

Information und Anmeldung:
Christiane Massimo, DGKP in
M 0664-381 30 47
christiane.massimo@bhba.at
www.bildungshaus-batschuns.at

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

Gesprächsgruppen für betreuende und pflegende Angehörige

Bregenzerwald

Die Betreuung eines pflegebedürftigen Angehörigen bringt sehr große zeitliche, körperliche und seelische Belastungen mit sich. Niemand kann dies so gut verstehen wie Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Gesprächsgruppen, in einem geschützten Rahmen bieten die Gelegenheit, zum gegenseitigen Austausch sowie zum Auftanken und Aufatmen. Nur wer selbst Kraftreserven hat, kann andere Menschen unterstützen!

Haus Wohnen Jung + Alt
Brand 980, Schwarzenberg
jeden 2. Donnerstag im Monat,
jeweils 20.00 h
Leitung:
Margrith Holzer, DGKP
M 0664-277 04 65

Weitere Informationen:
Vorderwald
Renate Eugster
M 0664 886 226 70

Mittelwald
Verena Marxgut
T 05512 22 000

Hinterwald
Anneliese Natter
M 0664 186 450 0

Mit: *Rund um die Pflege daheim*

Für Angehörige und Begleitpersonen von Menschen mit Demenz bieten wir separate Gesprächsgruppen an. (siehe TANDEM oben)

Rund um die Pflege daheim

Betreuende und pflegende Angehörige sind uns ein wichtiges Anliegen! Im Rahmen von *Rund um die Pflege daheim* bieten wir an mehreren Orten, in Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen, Vorträge für betreuende und pflegende Angehörige sowie Interessierte an.

Bregenz
Lebensraum Bregenz

Gehör als Integrationsfaktor
Dr. Wolfgang Elsäßer
Zeit: Dienstag, 22. Sept. 18.00 – 19.30 h

Information und Ort:
Stadtteilzentrum Mariahilf | T 05574-527 00
Clemens-Holzmeister-Gasse 2, Bregenz

Dornbirn
Treffpunkt an der Ach

Wir brauchen ein neues Bild des Alters
Dr. Franz Josef Köb
Zeit: Dienstag, 13. Okt. 18.30 – 20.00 h

Menschen mit Demenz betreuen/ pflegen – als Angehörige selbst im Lot bleiben
Sonja Schiff, MA, Salzburg
Zeit: Montag, 9. Nov. 18.30 – 20.00 h

Information und Anmeldung:
Amt der Stadt Dornbirn, Soziales und Senioren | T 05572-306 33 05
soziales@dornbirn.at
Ort: Treffpunkt an der Ach
Höchsterstraße 30, Dornbirn

Feldkirch
Haus Nofels

Finanzierung von Betreuung und Pflege
Peter Hämmerle, Vlbg. Landesregierung
Martin Mähr, BH Feldkirch
Zeit: Donnerstag, 15. Okt. 19.00 – 20.30 h

Demenz Verstehen
Dipl.-Theol. BPhil Christian Müller-Hergl, Mitarbeiter am Dialogzentrum Demenz, exam. Altenpfleger, DCM Trainer
Zeit: Donnerstag, 29. Okt. 19.00 – 20.30 h
In Kooperation mit *Aktion Demenz*

Information und Ort:
Feldkirch, Haus Nofels,
Magdalenastraße 9
Senioren-Betreuung
T 05522-3422-6882

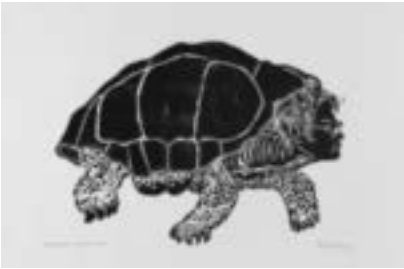
Rankweil
Haus Klosterreben

Gesunde Grenzen einfordern – ein freies "Nein"
Mag.ª Sabine Fleisch, Psychologische und Psychotherapeutische Praxis
Zeit: Mittwoch, 21. Okt. 18.00 – 19.30 h

Information und Anmeldung:
Stelle Mitanand T 0517-55547
Ort: Haus Klosterreben, Rankweil
Mehrzweckraum im Erdgeschoss

WEST-EAST
Willkommen im Holzschnitt-Universum

Der Holzschnitt ist das geeignete Feld zu Analyse, Kritik, Dekonstruktion und Neudefinition der Strukturen und Mechanismen der visuellen Kommunikation unserer Zeit. Er ist geeignet, als Laboratorium unserer visuellen Kultur zu dienen. *Michael W. Schneider*



Kraustz

In einer Gemeinschaftsausstellung zeigen die Sektionen von XYLON Österreich und Schweiz aktuelle Tendenzen im Bereich des Holzschnitts. Es gab keine Themenvorgabe, die Herausforderung bestand darin, sich mit dem relativ kleinen Papierformat 40x50 cm auseinanderzusetzen. Die Ausstellung ist als *Wanderausstellung* konzipiert, wird erstmals im Bildungshaus Batschuns präsentiert, 2021 in der Westschweiz und in Laa an der Thaya.

Dauer:
12. Okt. –
20. Dez. 2020

Eröffnung:
12. Okt.
19.30 h

Reiter

Sude

Dettwiler

Küntzi

Die internationale Vereinigung der Holzschneider XYLON (Societé Internationale des Graveurs sur Bois) wurde 1953 in Zürich gegründet. Xylon International war in den Anfängen fast ausschließlich dem Holzschnitt verpflichtet. Heute sind alle Hochdrucktechniken einbezogen, unabhängig von den verwendeten Materialien wie Linol, Gips, Kunststoff und andere. 1977 wurde die Internationale Vereinigung der Holzschneider XYLON Österreich gegründet. Ziel beider Vereinigungen ist es, Künstlerinnen und Künstler, die die Technik des künstlerischen Holzschnitts und Hochdrucks pflegen, zusammenzubringen, den Austausch von Erfahrungen zu ermöglichen und den Informationsfluss zu erleichtern.

Laufende Veranstaltungen

Lehrgang Purzelbaum
11. – 12. Sept., 25. – 27. Sept.,
16. – 17. Okt., 14. Nov.

20. Interprofessioneller Palliativlehrgang
17. – 20. Sept., 19. – 22. Nov.

Theol. Fernkurs – Studienwochenenden
18. – 20. Sept., 23. – 25. Okt.

Lehrgang für Berufungscoaching WaVe®
23. – 25. Sept.

Treffen für Leitende von Gruppen für pflegende Angehörige
Gesunde Grenzen - *Nein-Sagen*
23. Sept., 24. Sept.

Lehrgang für Begräbnisleitung
2. – 3. Okt. | Austauschtreffen 23. Sept.

Marriage Encounter | Monatstreffen
12. Sept., 10. Okt., 12. Dez.

St. Peter in Mistail und Davos
Exkursion ALTER-nativ (Verschiebung)
6. Okt.

Totenwache | Austauschtreffen
21. Okt.

Predigtwerkstatt
6. Okt., 3. Nov., 10. Nov.

Bibelgruppe
1 x im Monat

Zen – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 19.30 – 21.30 h

Tai Ji – Jahresgruppe
jeweils Mittwoch 8.30 – 10.30 h

Einfaches Gebet
jeweils Dienstag 19.30 h

Vorschau

Tai Ji | Stille in Bewegung
Mag. Dr. Johannes Kamenik
8. – 9. Jän. 2021; 12. – 13. März 2021

21. Interprofessioneller Palliativlehrgang
Start: 14. – 17. Jän. 2021

Zen Sesshin
P. Gebhard Kohler
17. – 23. Jän., 23. – 28. Jän. 2021

Kreativität und Weisheit der Träume
Gerhard M. Walch
23. Jän. 2021

Grundkurs für Schauspielende
Spezialseminar Theaterverband
Gassner Thomas
29. – 31. Jän. 2021

Sufismus – Einführung in die islamische Mystik
Gernot Galib Stanfel
29. Jän. 2021

Sufimusik von Mekka bis zum Bodensee
Gernot Galib Stanfel
29. Jän. 2021

Vorschau

Neujahrsempfang für Körper, Geist und Seele
Mit JIN SHIN JYUTSU ins Neue Jahr
Daniela Niedermayr-Mathies
30. Jän. 2021

Palliative Care und Demenz
Jörg Fuhrmann
10. – 11. Feb. 2021

Dialog der Religionen: Durch das Du werde ich zum wahren Ich
Hubert Feurstein
20. Feb. 2021

Pädagogische Fachtagung
Frühjar 2021
Detailinfos anfordern!

Atem - Bewegung - Stimme | Seminar
Dr.in Lisa Malin
6. März 2021

Mitgefühl statt Mitleid
Wege aus der Empathiemüdigkeit
Dr. Michael Harrer
9. – 10. März 2021

Aida | Opernfahrt nach St. Gallen
Dr. Markus Hofer
21. März 2021

Positive Führung – Ausbildung
Mag.a Elisabeth Walcher | Dr. Philip Streit
29. – 31. März 2021; 24. – 27.Juni 2021
4. – 6. Nov. 2021

Ein guter Start ins Leben

Fortbildungsreihe

März 2021 – Jän. 2022

Achtsamkeit im Leben und der Arbeit mit Säuglingen und Kleinkindern
Wie können wir unsere Kinder achtsam und einfühlsam ins Leben begleiten? Wie können wir Sie unterstützen, ihr Potential so weit wie möglich zu entwickeln? Wie können wir uns selbst als Eltern/PädagogInnen Achtsamkeit und Selbstfürsorge entgegenbringen? Sowie auch unsere Kinder in einer anderen Qualität begleiten? Mit Methoden der Arbeit von Emmi Pikler und Magda Gerber, der Praxis der Achtsamkeit und des Selbstmitgefühls sowie Elementen der gestaltorientierten Elternberatung werden wir uns mit diesen Fragen auseinandersetzen.

Die 7-teilige Reihe richtet sich vor allem an Eltern, Spielgruppenleiterinnen, LeiterInnen von Eltern-Kind-Gruppen, Tagesmütter, Hebammen und andere Interessierte, die mit Kindern leben und arbeiten. Die Fortbildungsreihe bietet die Grundlage, einen *Mit Kindern wachsen Entdeckungsraum* anzubieten.

Termine und Infos:
www.mit-kindern-wachsen.de
www.bildungshaus-batschuns.at
Bitte Detailprospekt anfordern.

Mit: Verein *Mit Kindern wachsen*, Land Vorarlberg

Lehrgang Purzelbaum
NEU
März 2021 – Juni 2022

Modulare Ausbildung zur Eltern- Kind- Gruppen- Leiter*in
Wir freuen uns, den Purzelbaum-Lehrgang mit neuem Konzept vorzustellen.
In einer modularen Ausbildung in 3 Stufen ist es nun möglich, von der Purzelbaum-Gruppen-Helfer*in über die Eltern-Kind-Gruppen-Leiter*in bis zum Abschluss des *Basislehrgangs Kinderbetreuung* zu gelangen!

Zielgruppe:
- Personen die Interesse an der Arbeit mit Eltern und Kindern haben
- Menschen die an einer Berufsausbildung in der Kleinkindbetreuung interessiert sind
- Mütter/ Väter, die neben den Aufgaben in der Familie einen Wiedereinstieg suchen
- Personen, die bereits in Eltern-Kind-Zentren mitarbeiten
- Pädagog*innen, die am Thema Elternbildung interessiert sind

Voraussetzungen:
- Besuch eines kostenlosen Info-Abends oder ein persönliches Beratungsgespräch
- der Stufe angepasste Deutschkenntnisse
- schriftliche Anmeldung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben
- je nach Voraussetzung gib es unterschiedliche Einstiegsmöglichkeiten

Umfang:
1. Stufe | Eltern- Kind- Gruppen-Helfer*in – 6 Module
2. Stufe | Eltern- Kind- Gruppen-Leiter*in – 5 Module
3. Stufe | Abschluss Basislehrgang Kinderbetreuung – 4 Module

Abschluss:
Zertifikat des *Forum katholischer Erwachsenenbildung Österreichs* für pädagogisch Tätige. Der Lehrgang entspricht dem Gütesiegel des Bundesministeriums für Elternbildner*innen. Der Abschluss der Stufe 3 ist gleichgestellt mit dem *Basismodul der Ausbildungslehrgänge für Kleinkindbetreuung, Schülerbetreuung und Kindergartenassistenz* in Schloss Hofen.

Infoabende:
Mittwoch, 21. Okt., 19.00 h Dornbirn, Pfarrheim Hatlerdorf
Mittwoch, 11. Nov. 19.00 h via Zoom (Anmeldung: andrea.anwander@bhba.at)
Mittwoch, 20. Jän. 2021, 19.00 h Bildungshaus Batschuns

Lehrgangsleitung:
Cornelia Huber | Andrea Anwander
Start: März 2021 – Detailinfos anfordern!

Nähere Infos:
www.bildungshaus-batschuns.at | Rubrik Lehrgänge
www.elternbildung-vorarlberg.at

Eine Initiative von Bildungshaus Batschuns und Kath. Bildungswerk Vlbg. mit Unterstützung von Land Vorarlberg und Bundeskanzleramt für Familien und Jugend.

Weitere Termine und Informationen zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter:
www.bildungshaus-batschuns.at

Förderverein Bildungshaus Batschuns

Liebe Freundinnen und Freunde des Bildungshauses,

Die vergangenen Monate waren nicht nur für das Bildungshaus eine Herausforderung, auch auf vielen anderen Ebenen konnte man verwunderliche Erfahrungen machen, die zum Nachdenken einladen. In den Fängen des Algorithmus ist in der Corona-Krise manches zur Unsitte verkommen, vertraute Menschen bombardieren einen mit irgendwelchen Verschwörungstheorien. Mit Vorträgen und Videos von scheinbar namhaften Pandemie-Experten, von Untergangspropheten und Selbstdarstellern. Das Video, in dem ein Tiroler Ehepaar eine Unterhose so lange über den Kopf zieht, bis sie als Mund- und Nasenschutz taugen soll, ist die harmlosere Belustigungsvariante. Scheinbar bis dahin wohlmeinend empfundene beste Freunde decken einen mit Covid 19-Pandemie Verschwörungstheorien zu. Im Begleittext anmaßend bis fordernd steht: Video „*unbedingt*“ anschauen. Die NICHT-PANDEMIE sei eine Idee geheimer Machenschaften der WHO und der Stiftung von Bill und Melinda Gates. Diese erfundene Krise werde von Regierungen und gewissen Medien missbraucht, um uns alle in ein neues Zeitalter zu katapultieren. Die Verweise auf die mit Särgen befüllten Militärfahrzeuge führten zu nichts als einem „*unliebsamen*“ Schlagabtausch. Unweigerlich macht man sich Gedanken, wohin diese besten Freund*innen denn geraten sind?

Vor lauter Zuspitzung und Drohgebärden bleibt die Frage, wie es diesem Teil der Gesellschaft tatsächlich geht? Muss man in einer so angespannten Lage nicht auch Pandemiebekämpfungsgegner aushalten? Die Pandemie habe gesellschaftliche und psychische Probleme ans Licht gefördert, so der aus Götzis stammende Psychologe und Psychotherapeut Alfried Längle. Er erwähnt den Mangel an Sozialkontakten, die hohen Arbeitslosenzahlen und die Art Generationenkonflikt zwischen Jungen und Älteren.

Wir halten inne und fragen, was haben wir aus der Pandemie gelernt, was hat sie uns gelehrt, worauf sollten wir uns mit und nach ihr einstellen?
Die Corona-Krise als Chance? Ein Virus – veränderte Lebenswelten – neue Aufgaben für uns und die Gesellschaft. Dazu haben wir den Vorarlberger Sozialforscher und Soziologen Dr. Simon Burtscher-Mathis am Dienstag, 20. Oktober, um 19.30 h eingeladen. Wir hoffen auf einen intensiven Gedankenaustausch – auch mit Ihnen und laden Sie herzlich ein.

Für den Förderverein
Dr. Johannes Schmidle

Spendenkonten des Fördervereins:
Hypothekenbank Vorarlberg:
IBAN AT47 5800 0104 1918 0012
Volksbank Vorarlberg
IBAN AT67 4571 0001 0102 8997

Abstand halten

Nach Corona weiß jede und jeder weshalb Abstand halten gut ist, auch wenn uns die körperliche Nähe zu lieben Menschen gefehlt hat. Ich habe im vergangenen Monat Mai den Corona-Bestimmungen noch eins draufgegeben und mich als Einsiedlerin zu 30-tägigen Exerzitien zurückgezogen. Es war ein Abstand zur übrigen Welt, damit der Raum frei wird für den intensiven Dialog mit Gott. Diese Zeit wurde zu einem Geschenk der Nähe nicht nur zu Jesus und zu mir selbst, sondern auch zur Nähe zu meiner Gemeinschaft und einzelnen Personen.

Rückzugzeiten ermöglichen, in Ruhe auf das eigene Leben zu schauen, andere Blickwinkel einzunehmen und manches, das innerlich verworren ineinander geht, neu zu ordnen. Bei ignatianischen Exerzitien kommt dazu, dass du fragst und hinhörst, was Jesus dazu sagt. Der entlastende Hinweis zu Beginn lautet: *Sie müssen nichts tun – Gott ist der Handelnde.* Und es ist erstaunlich, dass auf einmal, vielleicht erst nach mehreren Gebetszeiten, eine Antwort kommt, die nicht selbst ausgedacht ist.

Im Bildungshaus Batschuns gibt es über das ganze Jahr verteilt verschiedene Angebote des Rückzugs, die zu nutzen ich Ihnen sehr ans Herz lege. Sie werden merken: es ist eine ganz besonders kostbare Erfahrung.

Mit herzlichem Gruß
Brigitte Knünz

Leiterin der Gemeinschaft
Werk der Frohbotschaft Batschuns
Mähdlegasse 6a, 6850 Dornbirn
T +43(5572)401019
info@frohbotinnen.at
www.frohbotinnen.at

Werk der Frohbotschaft Batschuns
Veranstaltungen

Exerzitien Werk der Frohbotschaft:
Sonntag, 30. Aug. 18.00 h –
Samstag, 5. Sept. 13.00 h

Frohbotschaft Heute:
Samstag, 14. Nov. 12.00 – 18.00 h

Einkehrtage der Frohbotinnen:
Zeit: Samstag 7. Nov., Sonntag 13. Dez.
jeweils von 8.00 – 16.00 h
Gäste sind willkommen – mit der Bitte um Anmeldung unter T +43(0)5572 401019.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich für jede Veranstaltung möglichst frühzeitig telefonisch oder schriftlich an. Bei einem Kursbeitrag über € 22,- wird Ihnen eine Rechnung zugeschickt. Bei einem Kursbeitrag bis zu € 22,- erhalten Sie die Rechnung vor Ort. Sollten Sie an einer gebuchten Veranstaltung verhindert sein, informieren Sie uns umgehend.

Stornobedingungen:
Bei Abmeldung in den letzten zehn Tagen vor Kursbeginn sind 80% der Teilnahmegebühr fällig. Bei Abmeldung oder Nicht-Erscheinen am Kurstag muss der gesamte Kursbeitrag bezahlt werden, außer Sie lassen sich vertreten. Falls der Kurs abgesagt werden muss, wird die gesamte Summe refundiert. Für Lehrgänge gelten separate Stornobedingungen. Diese sind bei der jeweiligen Ausschreibung angeführt.

Anmeldungen: +43(0)5522/44 2 90 – 0, bildungshaus@bhba.at

Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 h und 13.00 – 17.00 h | Sa 8.00 – 12.00 h
oder online auf unserer Homepage: *www.bildungshaus-batschuns.at*

Bankverbindungen:
Österreich: Vorarlberger Volksbank,
IBAN: AT87 4571 0001 0100 6101, BIC: VOVBAT2BXXX
Schweiz | FL: Alpha Rheintal Bank,
IBAN: CH85 0692 0016 1900 52710, SWIFT: ARBHCH22
Die Bezahlung mit Bankomatkarte ist im Bildungshaus möglich.

Sie suchen Seminarräume?

Wir freuen uns, wenn andere Organisationen und Institutionen die Infrastruktur unseres Hauses nützen. Wir verfügen über 2 große (ca. 125 m²), zwei mittlere (ca. 65 m²) und zwei kleinere (ca. 27 m²) Seminarräume mit moderner, technischer Ausstattung. Weiters können wir Ihnen 34 Einzel- und 10 Zweibettzimmer mit max. 63 Betten anbieten. Besonders schätzen unsere Gäste die vorzügliche Küche, die angenehme Atmosphäre und die herrliche Lage über dem Rheintal. Nehmen Sie bitte frühzeitig Kontakt mit uns auf, wir machen Ihnen gerne ein Angebot!

Geprüfte Qualität

Qualitätstestiert bis 24.05.2020
Retestierung im Prozess

Mitgliedschaft

Katholischer Erwachsenenbildung in Österreich

Vorarlberger ERWACHSENEN BILDUNG

Dank

Wir danken allen, die das Bildungshaus Batschuns durch Spenden unterstützen.

Dieses Programmheft haben unterstützt

Thurnher Druckerei GmbH
Grundweg 4
6830 Rankweil
www.dth.at

Elektro Reisegger GmbH & Co KG
Studa 1
6800 Feldkirch
www.reisegger.com

Brauerei Fohrenburg GmbH & Co KG
Fohrenburgstr. 5, Postfach 192
6700 Bludenz
www.fohrenburger.at

Wir bedanken uns für die Förderung bei

Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft und Forschung
www.bmb.gv.at

Diözese Feldkirch
Bahnhofstraße 13
6800 Feldkirch
www.kath-kirche-vorarlberg.at

Vorarlberger Landesregierung
Landhaus Bregenz
www.vorarlberg.at

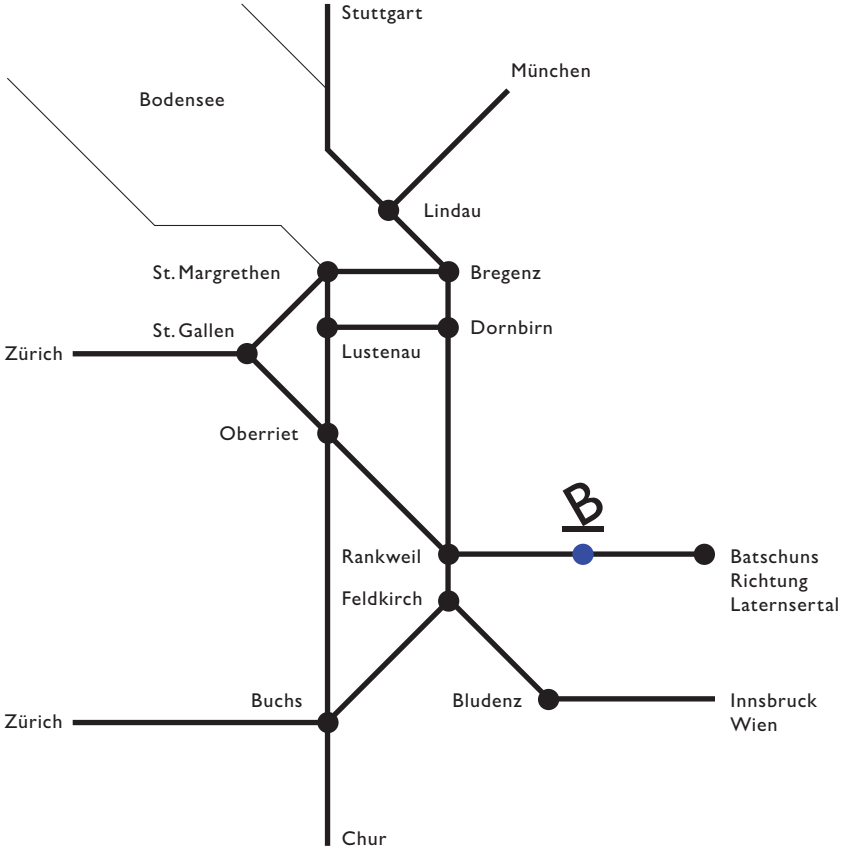
Ermäßigung mit Vorarlberger Familienpass

Familien erhalten mit Familienpass bei zahlreichen Eltern-Kind-Veranstaltungen einen 30-Prozent-Rabatt auf den Kursbeitrag. Entsprechende Familienpass-Kursbeiträge sind im Programmheft separat ausgewiesen.

Bildungshaus Batschuns
Ort der Begegnung
Kapf 1, 6835 Zwischenwasser / A
T +43(0)5522 / 44 2 90-0, F 44 2 90-5
www.bildungshaus-batschuns.at
bildungshaus@bhba.at
Für alle Veranstaltungen bitten wir um frühzeitige Anmeldung

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:
Bildungshaus Batschuns
Für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Christian Kopf und
Alexandra Mangeng, BA
Jahresabonnement: EURO 15,–
Druck: Thurnher Rankweil
Gestaltung: Felder Grafikdesign
und Bildungshaus Batschuns
Fotografie Titel: Petra Rainer
und Maria Mascher-Felder
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post
NR: GZ 02Z031675 S
Verlagspostamt: 6830 Rankweil

Anfahrt Bahn / Bus:
Schnellzugbahnhof Feldkirch, Bahnhof Rankweil, Landbus-Linie 65: Rankweil-Laterns bis Bildungshaus
Auto: Autobahnausfahrt Rankweil, Richtung Laternsertal bis Bildungshaus

Rufbus:
Samstag: 06:30 bis 20:00 Uhr
Sonn- und Feiertage: 08:00 bis 20:00 Uhr
Ein- und Ausstiegsstellen:
- Bildungshaus Batschuns
- Rankweil Bahnhof
- Rankweil Konkordiaplatz

Tel. Voranmeldung: min. 1 Stunde bis max. 1 Woche vorher unter der Nummer: 0676 / 70 999 70. Es gelten die Tarife und Fahrkarten des Verkehrsverbund Vorarlberg. Fahrplan Verkehrsverbund: www.vmobil.at